

Stadt Augsburg
Umweltamt
Untere Wasserechtsbehörde

86143 Augsburg



Ortsgruppe Augsburg
Körner Str. 10b
86157 Augsburg
1. Vorsitzende
Ann Shaw
Tel: 0821/37695 E-
Mail:
BN_KG_Augsburg@augustakom.net
www.bn-augsburg.de

Stellungnahme Planfeststellungsverfahren Wertach Vital II, 4. Realisierungsabschnitt – Abschnitt Ackermannwehr bis B17

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung am Verfahren.

Wir haben folgende Anmerkungen:

Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Gewässerentwicklung an der Wertach greifen in diesem Abschnitt in ökologisch sehr wertvolle Flächen ein. Weite Bereiche sind gesetzlich geschützte Biotope und weisen eine wertvolle Artenausstattung auf. Eingriffe sind deshalb sehr sorgfältig und unter größtmöglicher Schonung wertvoller Biotop- und Artenvorkommen durchzuführen. Es erstaunt deshalb sehr, dass für die Umweltverträglichkeitsstudie Wertach Vital II keine Erhebungen des Artenbestandes durchgeführt wurden. Der Landschaftspflegerischen Begleitplan baut auf der Umweltverträglichkeitsstudie auf. Es wird auf die 1999 erstellten Gutachten zum südlich gelegenen Wertachabschnitt verwiesen und dieser als vergleichbar dargestellt.

Bei einem derart wertvollen Gebiet ist diese Herangehensweise absolut unzureichend und führt zu gravierenden Lücken in der Bewertung. So wird beispielsweise die an der Wertach inzwischen mehrfach auch in diesem Realisierungsabschnitt festgestellte für die Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)-relevante und europaweit geschützte Fauna-Flora-Habitatart Scharlachkäfer (*Cucujus cinnaberinus*) überhaupt nicht erwähnt. Für diese Art und für die Bäume, in der sie lebt, ist eine saP unbedingt nachzuholen und entsprechende Schutz- und Minimierungsmaßnahmen sind zu definieren. Im Landschaftspflegerischen Begleitplan wird bei der Beurteilung der Fischfauna ebenfalls nur auf die inzwischen mindestens 14 Jahre alte Mindestwasserstudie verwiesen. Dies entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Fischfauna in der Wertach. Nicht erwähnt wird beispielsweise die inzwischen in der Wertach regelmäßig nachgewiesene Fischart Huchen. Auch hier handelt es sich um eine europaweit geschützte Fauna-Flora-Habitatart, die außerdem vom Bundesamt

für Naturschutz als eine von sechs Wirbeltierarten genannt wird, die in Deutschland wegen der weltweiten Verantwortung prioritär zu schützen sind. Auch hier sollte auf die Auswirkungen von Wertach Vital auf den Lebensraum dieser Art eingegangen werden und entsprechende lebensraumverbessernde Maßnahmen für diese Art mit aufgenommen werden. Die Einstufung der Wertach in der UVS mit einer geringen bis mittleren Bedeutung ist deshalb zu hinterfragen.

Ähnliches gilt für die europaweit geschützte Fauna-Flora-Habitatarten Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) und die in Bayern gefährdete Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*), die ebenfalls sporadisch an der Wertach festgestellt wurden. Auch hier ist eine Kartierung unabdingbar, um die teils sehr kleinen Vorkommen nicht zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Ch. Schalk